



STADT **FURTWANGEN** IM SCHWARZWALD
GR-Wahlperiode 2019/2024

Sachbearbeiter : Schneider, Marcel

Aktenzeichen : 009.41

Vorlage Nr. : GR 2020/079

Datum : 17.02.2020

Verteiler : BM, FV, GR, OV, AL, P, Z, z.d.A.

Anlagen : ./.

Thema:

Projekte mit der Stadt Wylkowe

- öffentlich -

Vorschlag zur Beschlussfassung im Gemeinderat am 10.03.2020

1. Die Stadtverwaltung wird unter dem Vorbehalt der Bewilligung eines Zuschusses von max. 90 Prozent aus dem Kleinprojektfonds kommunale Entwicklungspolitik damit beauftragt, in der Stadt Wylkowe ein Solarprojekt auf dem Dach des städtischen Kindergartens mit einem Gesamtvolumen von maximal 25.000 Euro zu realisieren.
2. Die Stadtverwaltung wird unter dem Vorbehalt der Bewilligung eines Zuschusses von max. 90 Prozent aus dem Kleinprojektfonds kommunale Entwicklungspolitik damit beauftragt, Schulungstage von Angehörigen der Feuerwehr aus Wylkowe in Furtwangen zu ermöglichen, sofern der Eigenanteil der Stadt Furtwangen den Betrag von 1.000 Euro nicht überschreitet.
3. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine Kostenermittlung für eine Überführung des aktuellen Löschgruppenfahrzeug 8 der Feuerwehrabteilung Neukirch nach Wylkowe zu erstellen und mögliche Förderungen zu ermitteln.

Sachverhalt mit Erläuterungen und Begründungen

Im November 2017 wurde bei einer Anbahnungsreise einer Furtwanger Delegation in Wylkove Ukraine ein Memorandum der Freundschaft von Bürgermeister Herdner und dessen Amtskollegen Dzjadzin unterzeichnet. Die Donauquellstadt und die Stadt an der Donaumündung sagten sich darin gegenseitig zu, die freundschaftlichen Beziehungen zu intensivieren.

Seither kam es zu weiteren Begegnungen bei einem Gegenbesuch der ukrainischen Freunde im Sommer 2018 in Furtwangen sowie beim deutsch-ukrainischen Kongress im Oktober 2018 in Freiburg. Bei diesen wurden von ukrainischer Seite eine Vielzahl denkbarer Projekte genannt. Vor diesem Hintergrund wurde im September 2019 eine Reise für eine Situationsanalyse nach Wylkove unternommen. An dieser nahmen Bürgermeister Herdner, Hauptamtsleiter Marcel Schneider, Dipl. Ing. Felix Duffner, Ortsteilkommandant Franz Kienzler, Ortsteilkommandant Reinhard Dotter sowie Karl Walter, der Initiator der Städtefreundschaft und Vorstand des Bayerischen Haus Odessa, teil. Es wurden die unterschiedlichen Bedarfe bzw. Möglichkeiten zur Zusammenarbeit identifiziert, analysiert und anhand der Leistbarkeit konkretisiert.

Als mögliche Projekte wurden festgehalten:

- Bau einer Solaranlage auf dem Dach des städtischen Kindergartens
- Schulungstage für Angehörige der Feuerwehr Wylkove in Furtwangen
- Überführung des auszumusternden Löschgruppenfahrzeug LF 8 der Feuerwehr Neukirch inkl. ausgemusterten Ausrüstungsgegenständen
- Durchführung von Schüleraustauschprogrammen
- und
- Durchführung von Verwaltungshospitationen

Bau einer Solaranlage

Bei der Delegationsreise wurde der städtische Kindergarten besichtigt. Von der ukrainischen Seite wurde die Installation einer Solarenergieanlage zur Versorgung des Kindergartens mit regenerativer Energie angestoßen. Nach Einschätzung von Dipl. Ing. Felix Duffner ist ein solches Projekt durchaus realisierbar. Er schlägt den Bau einer 30kw-Anlage vor. Auf der Grundlage seiner anschließend gemachten Planungen und Vorgaben wurden von ukrainischer Seite zwei Angebote eingeholt. Die Maßnahme kann als Pilotprojekt für weitere regenerative Energiemaßnahmen der Kommune mit lokalen Unternehmen dienen.

Schulungstage für Angehörige der Feuerwehr Wylkove in Furtwangen

Bei der Delegationsreise wurde das Feuerwehrhaus sowie die Fahrzeuge und Gerätschaften der Feuerwehr in Wylkove besichtigt. Nach Einschätzungen der Ortsteilkommandanten Franz Kienzler und Reinhard Dotter befinden sich diese auf dem Stand, auf dem man in Furtwangen vor 30 Jahren gewesen sei. Es seien noch nicht einmal für den Einsatz taugliche Feuerwehrranzüge vorhanden. Die für den Besuch äußerst dankbaren Feuerwehrleute aus Wylkove zeigten sich insbesondere sehr interessiert an Atemschutzgeräten. Eine solche ist bislang nicht vorhanden, so dass Löschmaßnahmen allein von außen durchgeführt werden können. Nach Einschätzung der Ortsteilkommandanten benötigt es hierfür sowie für eine Optimierung der Brandbekämpfung in Wylkove allgemein jedoch Schulungen und gemeinsame Übungen. Diese könnten im Rahmen der Hauptprobe der Furtwanger Feuerwehr im Oktober stattfinden. Bestandteil sollten Führung und Übung an den Gerätschaften der Furtwanger Feuerwehr sein, Besichtigung und Übung der Atemschutzstrecke in Tuttlingen, Besichtigung der Ortsteilfeuerwehren als Impuls, kleinere, freiwillige Einheiten aufzubauen, Übung zur technischen Hilfeleistung sowie Teilnahme an der Furtwanger Hauptprobe. Inklusive An- und Abreisetag wären hier fünf Tage zu veranschlagen.

Überführung des auszumusternden Löschgruppenfahrzeug LF 8 der Feuerwehr Neukirch

Zur Überführung des LF 8 aus Neukirch wurden Gespräche mit Gesamtkommandant Jochen Löffler geführt. Nach dessen Einschätzung könne das Fahrzeug bei einer Inspektion noch rund 10 Jahre eingesetzt werden. Erste Kosten wurden ermittelt und Förderungen abgefragt.

Stand der Vorberatungen

Im Juli 2018 beauftragte Bürgermeister Herdner Hauptamtsleiter Marcel Schneider mit der Bildung einer Arbeitsgruppe zur Städtegemeinschaft mit der Stadt Wylkowe in der Ukraine, der auch jeweils ein Vertreter der Gemeinderatsfraktion angehören sollte. Die Arbeitsgruppe hat seither sieben Sitzungen abgehalten. In der letzten Sitzung am 17.02.2020 sprach sich die AG Wylkowe einstimmig dafür aus, dem Gemeinderat die Durchführung der identifizierten Projekte vorzuschlagen.

Kosten und Finanzierung

zu Maßnahme 1. Bau einer Solaranlage:

Es liegen zwei Angebote für den Einbau der Solaranlage vor, die bei rund 22.000 Euro bzw. 23.000 Euro liegen. Sofern die Förderung über den Kleinprojektfonds kommunale Entwicklungspolitik bewilligt wird, kann eine Förderung von maximal 90 Prozent erfolgen

zu Maßnahme 2. Schulungstage für Angehörige der Feuerwehr Wylkowe in Furtwangen

Als Vergleichswert kann die letzte Delegationsreise zur Situationsanalyse herangezogen werden, die ebenfalls über den Kleinprojektfonds kommunale Entwicklungspolitik gefördert wurde und einen Eigenanteil von rund 1.000 Euro beinhaltete.

zu Maßnahme 3. Überführung des auszumusternden Löschgruppenfahrzeug LF 8 der Feuerwehr Neukirch

Für den Verkauf des Fahrzeugs könnte eventuell ein Kaufpreis von 3.000 bis 5.000 Euro erzielt werden.

Es liegt ein Angebot für einen Transport des Fahrzeugs per Schiff über die Donau von Passau nach Russe (Bulgarien) i.H.v. 800 Euro vor.

Es liegt ein Angebot für eine Generalinspektion i.H.v. rund 1.600 Euro vor.

Zu ermitteln sind noch Einfuhrzölle etc.

Für den Transport kann ein Transportkostenzuschuss beantragt werden. Für die weiteren Kosten gilt es, Förderungen zu ermitteln.